



Herausgeber: Martin Clasen, P. i. R.,  
(24a) Reinfeld, Holstein, Ahrensböckerstraße 47

Zahlungen erbeten aus der Ostzone auf Girokonto „Lutheriden-Vereinigung e. V.“ (Nr. 590) bei der Kreispartasse Weisfenfels, Hauptzweigstelle Bad Rösen (deren Postcheckkonto: Leipzig 48110 — aus den Westzonen auf Postcheckkonto: Hamburg Nr. 148636 „Hans A. v. Seydekampf, Lutheriden-Vereinigung“. — Außerdem durch Postanweisung an Fr. A. v. Seydekampf, Bad Rösen, Fr.-Ebert-Str. 22, oder an Herrn Hans A. v. Seydekampf, Hamburg 39, Altmansfr. 2.

4. Band  
Heft N. 10

Erscheint in zwangloser Folge  
jährlich etwa 4 mal

Nov. 1950  
23. Jahrg.

Inhalt: 1. M. Clasen, Die Lutherstätten im Herzen Deutschlands heute.  
2. Derselbe, Aus der Lutheriden-Vereinigung.  
3. Derselbe, Aus D. Martin Luthers Nachkommenschaft heute.

## 1. Die Lutherstätten im Herzen Deutschlands heute.

Wie weit liegen jetzt die Zeiten zurück, da man einst in jungen Jahren fröhlichen Herzens erwartungsvoll zum ersten Male Thüringen durchwandern konnte — Eisenach und die Wartburg schaute und Erfurt besuchte! Das Herz des jungen Studenten schlug rascher, als nach mehrstündiger Eisenbahnfahrt die hochragenden Doppeltürme der alten Wittenberger Stadtkirche auftauchten und der runde Turm der Schloßkirche, die Stätte der größten Entscheidung des Ahnen ankündigte. Und dann Eisleben und Mansfeld — gar lange hatten wir uns gewünscht, diese Stätten kennen zu lernen.

Für Lutheriden ist es mehr als für andere Deutsche Notwendigkeit und Freude, auf Luthers Spuren zu wandern und die Lutherstätten im Herzen Deutschlands zu schauen.

Ja, aber auch heute noch? Heute, nachdem der furchtbarste aller Kriege auch die deutschen Lande nicht verschont, vielmehr zahlreiche Städte und Dörfer hart mitgenommen hat? Heute, wo unsagbar viel von den größten Kulturschätzen unseres Volkes durch Kriegseinwirkung vernichtet, in Schutt und Trümmer und Staub und Asche liegt?

Es ist sehr schmerzlich, daß man jetzt, mehr als ein halbes Jahrzehnt nach Kriegsende, immer noch nicht wieder ungehemmt durchs deutsche

Vaterland reisen und gerade so bedeutsame Gegenden wie die Lutherstätten im Herzen Deutschlands besuchen kann. Deshalb scheinen mir zutreffende Mitteilungen von denen, die bei diesen Stätten zu Hause sind, um so wichtiger, vor allem für uns Lutheriden. So wird uns aus

### 1. Eisleben

unter dem 29. Juli 1950 geschrieben:

„Die Lutherstätten sind unverfehrt, wie ja auch Eisleben vom Kriege verschont geblieben ist, und die Stadt Mansfeld ebenso. Die Luther-Andenten waren im Kriege verlagert in tiefen Kellern und im tiefen Schacht. Jetzt sind sie wieder an Ort und Stelle. Das Geburtshaus Luthers wird neu geordnet, das Sterbehäus ist wie früher geblieben. Besichtigungen der Lutherhäuser und Kirchen finden laufend statt; im Juni waren Omnibusse aus Wittenberg mit 80 Personen hier zur Besichtigung.“

### 2. Eisenach.

Auch von hier ging mir unter dem 26. August 1950 ein Bericht zu, den ich mit freundlicher Erlaubnis des Autors hier wiedergebe:

„Obwohl mehrere Bombenangriffe und zu guter Letzt die Artillerie-Beschiehung in der Nacht vor der Übergabe der Stadt in Eisenach allerlei Schäden angerichtet haben, so sind sie, im Ganzen gesehen, doch nicht allzu schwer und haben, da sie in der Hauptsache das Industrieviertel im Norden der Stadt betreffen, das Bild von „Luthers lieber Stadt“ nicht einschneidend verändert. Im eigentlichen Stadttinnern war das sog. Lutherhaus (das vielfach, aber mit Unrecht als das Haus der Frau Ursula Cotta angesehen wird und auf alle Fälle das einzige wohlerhaltene, schöne alte Bürgerhaus der Reformationszeit war) zerstört, ist inzwischen aber genau so wie einst wieder hergestellt worden. Dasselbe gilt von dem aus dem 17. Jahrhundert stammenden Rathaus. Ebenso sind die erheblichen Schäden, die das Bachhaus und die Hauptkirche der Stadt (Georgienkirche) erlitten haben, wieder geheilt worden. Auch das schöne, alte Residenzhaus wird wieder hergestellt werden nach erfolgter teilweiser Zerstörung. Einige Schutzplätze in der Nähe der genannten Gebäude erinnern an die erlebten Schreckensnächte, im Ganzen aber findet der Besucher die Stadt wieder so, wie er ihr Bild aus der Zeit vor dem Kriege in Erinnerung hat, und darf sich mit uns Eisenachern freuen, daß ihr trotz aller Kriegsnöte doch das Schicksal Dresdens, Raffels, Nordhausens, Würzburgs und so vieler anderer Städte erspart geblieben ist.“

(Wird fortgesetzt.)

M. Clasen.

### 2. Aus der Lutheriden-Vereinigung.

Der Druck der heutigen Zeit lastet schwer auf unserem großen Kreis. Nur spärlich gehen die Beiträge ein. Zwar haben wir in diesem Jahre es noch fertigbringen können, unser Familienblatt wie ehemals viermal erscheinen zu lassen, davon zwei Nummern freilich recht geringen Umfangs. Aber nur wenn die vielen noch ausstehenden Beiträge dieses Jahres endlich eingehen, können wir das Blatt auch 1951 herausbringen. Hört das aber auf, so fällt auch der letzte Zusammenhalt hin, nachdem schon die ordentlichen Mitgliederversammlungen unmöglich geworden sind. Manch ein Mitglied hat sicher seine Beitragszahlung 1950 nur vergessen — so bitte ich herzlichst und dringend, sie jetzt s o g l e i c h einzuzahlen. Wir brauchen jeden Beitrag unbedingt, damit unser Familienblatt am Leben bleibt und die nötigsten Briefe frankiert werden können. Darum die Bitte an alle:

Helft unserer Lutheriden-Vereinigung! Ihr wollt doch, daß sie bleibe!

Gelegentlich des unter schwierigen Zeitverhältnissen leider nur schwach besuchten 5. Nordmark-Lutheriden-Treffens in Hamburg am 9. September hat der Vorstand einstimmig beschlossen, was wir heute auf diesem Wege mit Freude allen mitteilen:

### **Ehrenmitglieds-Brief.**

Die Lutheriden-Vereinigung e. V. verleiht

#### **Fräulein Anna Stieler von Heydekampff in Bad Rösen**

in freudiger Anerkennung und dankbarer Würdigung ihrer in mehr als einem Vierteljahrhundert mit vorbildlicher Treue und unermüdlicher Hingabe als Schatzmeisterin der Vereinigung geleisteten Dienste anlässlich der Vollendung ihres 75. Lebensjahres auf Grund einstimmigen Beschlusses des am 9. September 1950 in Hamburg versammelten Vorstandes der Vereinigung hierdurch die

#### **Ehrenmitgliedschaft.**

Reinfeld i. S. und Hamburg, am 433. Gedenktag der Reformation,  
dem 31. Oktober 1950.

gez. Pastor i. R. M. Clasen.      gez. Hans Arthur Stieler von Heydekampff.

Von einer Lutheridin in Hamburg, Fräulein Margarete Clasen, in moderner Antiqua zweifarbig, auf Pergament geschrieben, ist die künstlerisch schöne Ehrenurkunde nach dem Gedenktage der Geburt unseres Ahnen unserer lieben und verehrten Schatzmeisterin-Ost als Ausdruck des Dankes und der Verehrung unserer Luth.-Vereinigung übersandt worden.

### **3. Aus D. Martin Luthers Nachkommenschaft heute.**

#### **1. Neue Mitglieder der Lutheriden-Vereinigung.**

186. Zeiß geb. Zeiß, Frau Elisabeth, in Erfurt, Karthäuserstr. 27. —  
187. von Holtz geb. Crüger, Frau Margarete, Witwe, in (16) Wiesbaden-Sonnenberg, Danzigerstraße 80.

#### **2. Anschriftenänderungen von Mitgliedern.**

4. Pfarrvikar Helmut Fiebig er: (16) Steden/Lahn, Pfarrhaus. —  
26. Bundesbahninspektor Ernst Haber land: (24a) Schwarzenbel/Lbg., Bahnhof. — 28. und 29. Frau Wwe. Joh. Gentsch geb. Köfner, und Frau Sus. Wirth geb. Gentsch: (10b) Leipzig C 1, Funkenburgstr. 1. — 37. Stud.-Rat Rud. Märker: (10b) Grimma/Sa., Bockenweg 5. — 43. Hans A. Stieler von Heydekampff: (24a) Hamburg 39, Ullmanstr. 2. — 74. und 171. Stud.-Rat Dr. Paul Werner und Frau Dr. med. dent. Gisela Sch ütz-  
m ansky-Werner: (19a) Halle/Saale, Mary-Engels-Platz 4. — 88. Stud. phil. Ad. Clasen: (24a) Hamburg 33, Volmersweg 2IV. — 90. Frau Oberforstirat J. Bonhard geb. Dette: (16) Darmstadt-Weilheim, Karlstr. 16. — 93. Freifrau Luise von Erffa geb. von Wegnern: (22b) Mönchshof, Post Niederbreitig/Rheinland. — 122. Frau Hildegard Gennerich geb. Gene: (3) Rostock/M., Aug.-Bebel-Str. 32. — 147. Frau Annemarie Eberhardt geb. Hähnel: (22c) Bad Godesberg, Ringsdorfer Str. 35. — 170. Frau Dorle Wollmann geb. Eickelmann, Wwe., (22b) Bad Kreuznach, Salinenstr. 103. — 175. Kunsthistoriker Dr. Hans Martin Freiherr von Erffa: (13b) Stockdorf b. München, Benno-Str. 91. — 184. Frau Edith Bendereit geb. Merz: (1) Blankenfelde, Kr. Teltow, Karl-Mary-Platz 8.

In diesem Zusammenhang bitte ich erneut und dringend um alle Anschriftenveränderungen (mit Postleitzahl, Straße und Hausnummer!). Immer wieder kommen eine ganze Anzahl von ausgesandten Familienblättern als „unbestellbar, Empfänger unbekannt verzogen“ zurück und unsere Leser ahnen nicht, daß sie selber schuld sind, wenn sie unser Blatt nicht bekommen; sie haben hierher ihre neue Anschrift nicht gemeldet. Heute nur die eine Frage an alle: Wer teilt mir die Anschrift von Frä. Margot Bail mit? Die einst so rege Familie Bail in Schlesien ist seit Kriegsende leider völlig für uns verschwunden.

### 3. Luther-Familien-Nachrichten.

**Geboren:** 1950, 12. September: Niels Clasen, mein lieber 6. Enkel (Eltern: Pastor Reinfried Clasen und Margarete geb. Liebe, am Dom zu Schleswig). — 13. September: Andrea Förster (Eltern: Kaufmann Wolfgang Förster und Abelheid geb. Rafe in Hamburg-Nahlstedt).

**Verlobt:** 1950, 28. September: Pfarrvikar Hellmut Fiebinger in Steden/Lahn mit Hildegard Röppler in Dresden. — 30. September: Hans Arthur Stieler von Heydekampff, unser lieber Schatzmeister in Hamburg, und Martha Luise Schilling in Braunlage/Harz.

**Gestorben:** 1946, 20. Mai: Kaufmann Arthur Umbach in Leipzig, 77 J. — 1949, 4. April: Wwe. Auguste M. R. Müller geb. Keil in Weigsdorf b. Dresden, 78 J. — 1950, 12. Nov.: meine liebe Enkelin Annette Clasen in Braunschweig, 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> J.

\* \* \*

Aufrichtige Wünsche in herzlichster Mitfreude und warmer Teilnahme diesen Lutheriden und viele Grüße und Wünsche für segnete Advents- und Weihnachtszeit 1950, sowie Neujahr 1951 allen Lesern und Lesefrinnen nah und fern!

Pastor i. R. M. Clasen, Vors.

Buchdruckerei Reinhold Werner, Olbheim b. d. Rhön



**DRUCKSACHE**

Herrn — Frau — Fräulein

*Herrn Dittenberger*

*g. Langbein*

Abfender:

Lutheriden-  
Vereinigung

— e. V. —

M. Clasen, P. i. R.,  
(24a) Reinfeld, Solst.  
Ahrensböckerstr. 47



*München 22*

*Gewürzmühlensstr. 21 III*